

24.11.2022

Protokoll Projektbeirat am 22.11.2022 von 16:30 bis 18:12 in Ratekau

Herr Keller begrüßt die Mitglieder des FB-Projektbeirates und die Gäste.

1. Berichte aus den Runden Tischen

Herr Keller führt in den TOP ein und bittet den Sprecher des RT Nord/Mitte, Herrn Zuch, um einen Bericht. Herr Zuch verweist auf die Protokolle des RT Nord/Mitte, die im Internet vorhanden sind, und spricht im Einzelnen folgende Punkte an:

- es wird bemängelt, dass das Land nicht an den RT teilgenommen hat,
- Grundstücksverhandlungen usw. bei den Zuwegungen und Haltepunkten,
- Mehrfachanbindung FSQ,
- Gesamtlärm,
- Hochwasserschutz beim Anstieg des Meereswassers,
- Einstufungen von Wohngebieten für den Lärmschutz und Transparenz dabei,
- Zerschneidung von Wegeverbindungen und die finanziellen Folgen bei nicht gewidmeten Wegen,
- Eingriff- Ausgleichsproblematik.

Herr Gehrke und Frau Harnack ergänzen das für den RT Süd. Es bestehe erheblicher Handlungsdruck für die Gemeinden, die die derzeitigen Konsequenzen finanziell teilweise nicht tragen können.

Als Ergebnis der folgenden Diskussion wird festgehalten:

Einstufung von Wohngebieten: der Kreis OH schreibt die Kommunen an mit der Bitte, entsprechende Fälle bis Ende Januar zu melden. Daraus soll eine Liste zusammengestellt werden. Dann soll besprochen werden, wie damit umzugehen ist.

Eingriffe – Ausgleich: Im FB-Dialogforum soll ein Appell beschlossen werden, Ausgleich, wenn irgend möglich, vor Ort zu machen. Die Bahn wird in den einzelnen PFA darüber in geeigneter Weise berichten.

Wegeverbindungen, Wegekrenzungen: Herr Pirschel bietet an, im nächsten Projektbeirat einen Vortrag zu halten über Fördermöglichkeiten für Radwege. Er

bittet die Kommunen um Beispiele aus ihren Kommunen, um direkt darauf einzugehen. Die Gemeinde Scharbeutz hat alle Wege klassifiziert, diese würden bei der Planung der Bahn berücksichtigt. Das Kreisnetz reiche nicht aus.

Zuwegungen und Haltepunkte: auch hier sollen die Kommunen die problematischen Fälle melden und sammeln; Herr Keller regt an, jetzt mit den Grunderwerbsverhandlungen zu beginnen.

Herr Pirschel entschuldigt sich für die Abwesenheit des Landes bei den Runden Tischen. Eine zuständige Mitarbeiterin habe das Ministerium verlassen und es sei noch keine Nachbesetzung erfolgt. Er sichert eine Teilnahme an den nächsten Sitzungen zu.

2. Trassenplanungen der Vorhabenträger

Veränderungen gegenüber den Darstellungen der Vorhabenträger in den Runden Tischen haben sich nicht ergeben.

3. Baustellen- und Verkehrskoordination

Herr Pirschel stellt kurz dar, dass die Baustellen- und Verkehrskoordination in das 100 Tage-Programm der Landesregierung aufgenommen worden ist und jetzt beschlussreif ist. Das Konzept und die entsprechende Person sollen im FB-Dialogforum vorgestellt werden.

4. Politische Gespräche mit den Fraktionen

Herr Dr. Jessen berichtet von den Gesprächen, die er und die Geschäftsstelle in Kiel mit allen Fraktionen geführt hätten. Er verweist auf die Vorlage und berichtet von der Idee, eine Anhörung in einen Wirtschaftsausschuss im Frühjahr zu den Chancen zu machen.

5. Schnellbus Lübeck – Fehmarn (X 85)

Herr Pirschel und die Vertreter der NAH.SH berichten von positiven Erfahrungen in den zurückliegenden Wochen. Dies wird vom Kreis bestätigt. Herr Zuch regt an, sich schon frühzeitig über Notfallpläne Gedanken zu machen.

6. Verschiedenes

Herr Keller schließt die Sitzung um 18:15